

Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 08.05.2026

Ersteller_in: Albuschat

Stellenzeichen: UmNat Z L

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz

Umwelt- und Naturschutzamt

Eingruppierung / Bewertung

E 13

Stellenummer

50657870

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

Hauptsachbearbeiter/-in Landschaftsplanung im Sachgebiet Natur- und Bodenschutz

- Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zum Erhalt und zur Entwicklung von naturschutzfachlich wertvollen Freiräumen sowie zur Förderung der biologischen Vielfalt und Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts,
- Fortschreibung und Strukturierung der bezirklichen Landschaftsplanung,
- Erarbeitung von naturschutzfachlichen und wissenschaftlichen Stellungnahmen und Fachbeiträgen zu schwierigen Verfahren der Bauleitplanung, zu Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren und anderen räumlichen Konzepten,
- Bewertung von Eingriffen in Natur- und Landschaft, Festlegungen von naturschutzfachlichen und artenschutzrechtlichen Vermeidungs- Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen, Konzeption, Umsetzung und Überwachung von natur- und artenschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen,
- Aufbau und Führung eines bezirklichen Kompensationsflächenkatasters im Rahmen des Vollzugs der Eingriffsregelung,
- Vergabe und Betreuung wissenschaftlicher Gutachten zur Analyse und Bewertung von Natur und Landschaft und zur Erstellung planerischer Konzeptionen,

- Bearbeitung von Anfragen, Berichten und Vorlagen; Berichterstattung in Ausschüssen, übergeordneten Fachgremien
- Teilnahme und Mitarbeit in bezirklichen und überbezirklichen Arbeitsgruppen
- Stellvertretende Fachbereichsleitung in Abwesenheit

2 Formale Anforderungen

(Gewichtungen entfallen hier)

Abgeschlossenes Studium Diplom- oder Masterstudium in den Fachrichtungen Landschaftsplanung, Landespflege, Umweltplanung bzw. vergleichbaren Studiengängen oder vergleichbare Qualifikation bzw. gleichwertige Fähigkeiten

Hinweis: Wir erwarten mindestens eine kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen. (The minimum we expect is competent use of the German language at a level corresponding to C2 of the Common European Framework for languages.)

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse der Zusammenhänge des Naturhaushalts und der Habitatanprüche von Flora und Fauna	unabdingbar
Praktische Erfahrungen in der Anwendung von Methoden und Instrumenten der Landschaftsplanung und der Eingriffsbewertung	unabdingbar
Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit Zielsetzungen und Abläufen bezirklichen und überbezirklichen Planverfahren (insbesondere Bauleitplanung, Bereichsentwicklungsplanung, Landschaftsprogramm, Gesamtstädtische Ausgleichskonzeption, Stadtentwicklungsplanung (SteP))	sehr wichtig
Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung und Überwachung natur- und artenschutzrechtlicher Maßnahmen	unabdingbar
Erfahrungen in der Beauftragung, Ausführung und Interpretation von Gutachten zu naturschutzfachlichen bzw. artenschutzrechtlichen Fragen sowie Monitoring-Maßnahmen	sehr wichtig
Erfahrungen in der Ausführung von landschaftsbaulichen und -pflegerischen Maßnahmen	wichtig
Naturschutzrecht (BNatSchG, NatSchBln, BArtSchVO, BaumSchVO, EU-Richtlinien)	sehr wichtig

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse im Planungs- und Baurecht (BauGB, ROG, UVPG, BauO), Wasser- und Vergaberecht	wichtig
Kenntnisse in geographischen Informationssystemen und Datenbankanwendungen	wichtig
Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht	erforderlich I
Kenntnisse der IT-Standardsoftware MS Office	wichtig
Kenntnisse über Aufbau und Organisation der Berliner Verwaltung	erforderlich

3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ setzt sich Schwerpunkte ▪ erfasst unbekannte und komplexe Sachverhalte schnell ▪ arbeitet auch unter Belastung präzise und effizient ▪ stellt sich schnell auf neue Situationen ein und um und greift Anregungen, Kritik und neue Ideen auf und bezieht sie in das Handeln ein 	sehr wichtig

3.2.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ plant realistisch ▪ erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht ▪ bildet Teilaufgaben und ordnet sie den geplanten Arbeitsschritten zu 	sehr wichtig

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ handelt zielorientiert ▪ wägt Kosten- und Qualitätskriterien gegeneinander ab ▪ verfolgt Ziele konsequent ohne das Machbare aus den Augen zu verlieren 	wichtig

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie rechtzeitig auf ▪ trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen ▪ nutzt geeignete Indikatoren/ Kennzahlen für die Entscheidungsfindung und zur Steuerung und erkennt Konsequenzen 	unabdingbar

3.2.5 Selbstständigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ... füllt den zur Verfügung stehenden Rahmen aktiv aus, erledigt Aufgaben selbständig, ▪ ergreift die Initiative, entwickelt eigene Ideen ▪ übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln 	unabdingbar

3.3 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ drückt sich klar und verständlich aus um die eigenen Belange darzustellen ▪ hört aktiv zu und fragt nach ▪ bereitet Informationen adressatenbezogen auf 	sehr wichtig

3.3.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ behält das Team und die Interessen anderer Kooperationspartner/innen im Blick ▪ verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit ▪ stimmt in Reden und Handeln überein 	Auswahl

3.3.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ist bereit, Dienstleistungen für Andere zu erbringen ▪ reflektiert Kundenbedürfnisse und geht darauf ein ▪ argumentiert und agiert adressatenbezogen 	Auswahl

3.3.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen▪ zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)▪ behandelt alle Menschen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Orientierung, ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht usw. gleich	sehr wichtig

3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. <ul style="list-style-type: none"> ▪ weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann ▪ ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung ▪ stellt sich auf Menschen anderer Kulturen und deren besondere Bedürfnisse ein 	<p>sehr wichtig</p>